

PROJEKTTITEL

INNOVATIONSWERKSTÄTTEN

2. AUSSCHREIBUNG

Projektkurztitlel	DI 2.0
Projektlangtitlel	Der Funke um Innovation zu zünden - Begeistern.Lernen.Umsetzen
Antragstellende Organisation	Plattform für digitale Initiativen
Standort	Dornbirn
Laufzeit	01.01.2020 - 31.12.2022 (3 Jahre)

Kurzfassung

Wir, die Plattform für digitale Initiativen, wollen eine nachhaltige Kultur der Innovation und Digitalisierung in der Region etablieren. Das wollen wir durch gezielte Ansätze in Wirtschaft, Bildung und Kultur erreichen. Konkret möchten wir Unternehmen dabei unterstützen, innovativ zu Denken und zu Handeln. Wir wollen Interesse und Begeisterung in Kindern und Jugendlichen an MINT Themen wecken und ihnen die Chance bieten diese zu vertiefen indem sie digitale Fähigkeiten erwerben. Unser Ziel ist es, über die Grenzen hinaus Veränderungen zu bewirken und die Gesellschaft für die digitale Welt zukunftsfit zu machen.

Projekthalte

Im Jahr 2015 wurde der Verein gegründet. 2016 wurde nach einjähriger Planung und Fundraising ein Makerlab eröffnet, mit dem Ziel es für jeden zugänglich zu machen. Über die letzten Jahre wurden die Aktivitäten intensiviert, der Verein bzw. seine Tätigkeiten und sein mindset bekannter und die Nachfrage nach neuen Angeboten - speziell im Bereich digitale Bildung und Kompetenzen für Kinder und Jugendliche größer. Regelmäßig stattfindende Kurse für Kinder und Programmierworkshops für Frauen sind in kürzester Zeit ausgebucht. Die Wartelisten sind lang. Anfragen, ob das Makerlab, das momentan nur donnerstags von 19:00-24:00 betrieben werden kann, zu anderen Arbeitszeiten zu öffnen, häufen sich. Dies ist mit rein ehrenamtlichen Engagement nicht mehr zu stemmen.

Deshalb haben wir uns entschlossen, unsere bisherigen Tätigkeiten zu erweitern und neue Angebote zu schaffen. Mit der Innovationswerkstatt wollen wir folgende **Schwerpunkte bzw. Ziele** setzen:

- 1. Makerlab:** Regelmäßige Öffnungszeiten und offener Zugang zu einem top ausgestatteten Makerlab. Einführung in moderne Fertigungstechniken für Schüler und Lehrlinge. Zusatzangebote wie Rapid Prototyping für Unternehmen anbieten - wir haben dafür die State-of-the-Art Infrastruktur für Prototypenbau in unserem MakerLab. Eine Auswahl an Möglichkeiten zeigen die nachstehenden Fotos (©Alexandra Folie, WISTO):



Foto 1: 3D-Druck Prototypen



Foto 2: MDF-Platte im
Lasercutter



Foto 3: selbstgestaltete
Stofftasche

- 2. Schulangebote:** Die 1. Klassen der Dornbirner Mittelschulen haben jeweils zwei Workshops zum Thema Programmieren mit mikro:bit absolviert. Gekoppelt mit einer #maketit-Aufgabe konnte spielerisch Wissen vermittelt; Begeisterung fürs Thema geweckt und eine konkrete Umsetzung mittels Schrittzähler bzw. Orakel erreicht werden. Unser Alleinstellungsmerkmal stellt hier der spielerische Zugang dar; über verschiedenste Methoden werden immer wieder spielerische Elemente in die Workshops eingebaut. Dieses Angebot mit MINT spezifischen Kursen wollen wir ausbauen. Nachstehend ein paar Impressionen von den Workshops:



Foto 4 : zwei Beispiele für selbstgebastelte Schrittzähler



Foto 5: der Kreativität freien Lauf lassen



Foto 6: auch Lego WeDo darf nicht fehlen

- 3. Freizeitangebote:** Ein konkretes Beispiel dafür ist das MedienCamp, das im Juli 2020 stattgefunden hat. Eine Woche Ferienbetreuung stand unter dem Motto “begeistern.lernen.umsetzen”. Kinder von 7 bis 10 Jahren konnten viel über die Verwendung von digitalen Medien, Robotern, Bauen und coden lernen. Diese und andere Angebote wollen wir ausbauen und nachhaltig sichern. Nachstehend Impressionen (© Alexandra Folie, WISTO):



Foto 7: Spaß beim MedienCamp mit Lego WeDo



Foto 8: Ozobots im Einsatz beim MedienCamp



Foto 9: Kinder mit ihren programmierten Beebots

- 4. Freiraum für digitale Kreativität:** Freiraum zum Experimentieren schaffen. Formate wie Hackathons, Game Jams, Themen Vorträge und andere Formate vernetzen die lokale Szene und fördern den Austausch. Dies wollen wir nicht nur fortführen, sondern intensivieren. Nachstehend Impressionen vom Umma Hüsla Hackathon 2019 (©Fabrizio Pritzi)



Foto 10: Team beim Umma Hüsle Hackathon 2019



Foto 11: Team beim Umma Hüsle Hackathon 2019 mit ihrem Projekt "hydraulischer Bierkühler"



Foto 12: Projekt "LED-Leuchten-Turnschuh" beim Umma Hüsle Hackathon 2019



Foto 13: Preisverleihung beim Kinderhackathon 2019

Weitere Informationen und Kontakt FFG:

Weitere Informationen zu den [Innovationswerkstätten](#)

Mag. (FH) Barbara Lohwasser +43 (0)5 7750 – 2201 oder barbara.lohwasser@ffg.at

Mag. Brigitte Bednar +43 (0)5 7750 – 2410 oder brigitte.bednar@ffg.at

Kristina Grandits MA, LL.B. (WU) +43 (0)5 7750 – 2403 oder kristina.grandits@ffg.at